

27.02.2024

Kleine Anfrage 3389

der Abgeordneten Dr. Werner Pfeil und Franziska Müller-Rech FDP

„Never ending story“ – Verhindert die vergebliche Suche nach Studienräumen den Start des Studienganges für Grundschullehramt zum Wintersemester 2024/25 in Aachen?

Die Errichtung eines neuen Lehrstuhls für den Studiengang Grundschullehramt am Standort Aachen ist seit Jahren eine „never ending story“. Nach mehrjährigen, politischen Debatten um die beste Bildungspolitik und gleichzeitig immer mangelhafteren PISA-Ergebnissen¹ verpasst die Landesregierung nachhaltige Maßnahmen im Schul- und Bildungsbereich. Im Jahr 2022 haben deutsche Schülerinnen und Schüler im internationalen Leistungsvergleich „PISA“ so schlecht abgeschnitten wie nie zuvor.

Daher ist die Diskussion, ob es im Hinblick auf den demografischen Wandel zukünftig weniger Schülerinnen und Schüler geben und dies zu einem geringeren Lehrkräftebedarf führen könnte, kontraproduktiv. Bereits heute werden die zu vollen Schulklassen und deren negative Auswirkungen kritisiert. Umso wichtiger ist es daher, die Ausbildungsmöglichkeiten unter anderem für Grundschullehrkräfte auszubauen und somit für mehr Fachpersonal an den Schulen und für kleinere Schulklassen zu sorgen.

Besonders die Städteregion Aachen ist schon seit Jahren von eklatantem Lehrkräftemangel betroffen. Dies rührt unter anderem daher, dass in der Region Aachen keine Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer ausgebildet werden und dementsprechend an den 88 Grundschulen in der Städteregion Aachen zu viele Lehrkräfte fehlen. Um dem großen Lehrkräftemangel zu entgegnen, wurde nach jahrelanger Hängepartie Ende letzten Jahres entschieden, dass ab dem kommenden Wintersemester 2024/25 ein Lehrstuhl für Grundschullehramt in Aachen wieder eingerichtet wird. Ermöglicht werden soll dies durch eine Dependance-Lösung zwischen der RWTH Aachen und den Universitäten Siegen und Wuppertal. Doch es fehlen weiterhin passende Räumlichkeiten: In einem Bericht der Aachener-Zeitung² kündigte Aloys Krieg, Prorektor für Lehre an der RWTH Aachen, an, bis Ende Februar passende Räume präsentieren zu wollen.³

Da die Bearbeitungsfrist von Kleinen Anfragen bei vier Wochen liegt und eine Entscheidung der Räumlichkeiten für Ende Februar durch den Prorektor der RWTH Aachen angekündigt wurde⁴, wird diese Kleine Anfrage bereits jetzt gestellt.

¹ <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/pisa-studie-128.html>

² <https://www.aachener-zeitung.de/lokales/region-aachen/aachen/so-viele-grundschulkind-wird-es-in-der-staedteregion-aachen-geben/8143828.html>

³ Ebenda.

⁴ Ebenda.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Können sich interessierte Bewerberinnen und Bewerber für den Studiengang Grundschullehramt am Standort Aachen jetzt für den Beginn im Wintersemester 2024/2025 einschreiben bzw. anmelden?
2. Wie ist jetzt ganz konkret die Dependance-Lösung rechtlich geregelt zwischen den beteiligten Körperschaften und Universitäten?
3. Inwiefern ist die Raumsuche zum Start des Studiengangs für Grundschullehramt am Standort Aachen geklärt, die für Ende Februar 2024 angekündigt ist?
4. Welche konkreten Punkte sind noch offen, um mit dem Studiengang Grundschullehramt im Rahmen der Dependance-Lösung am Standort Aachen zum diesjährigen Wintersemester 2024/25 beginnen zu können?
5. Gibt es noch weitere Detailpunkte, die bis zum Start des Studiengangs für Grundschullehramt in Aachen geklärt werden müssen?

Dr. Werner Pfeil
Franziska Müller-Rech